

CSA Mezzanine

Factsheet: Darlehen

Wachstumsoptionen für KMU

Mezzanine-Darlehen sind hybride Finanzierungsformen, die per Definition Charakteristika von Eigen- und Fremdmitteln in sich vereinen. Als dritte tragende Säule von Wachstumskapital neben Private Equity und Venture Capital stellen sie wirtschaftliches Eigenkapital (Nachrangkapital mit Eigenmittelcharakter) zur Verfügung. Mezzanine-Darlehen ermöglichen damit kleineren und mittleren Unternehmen mit guter und aussichtsreicher Ertragslage die Finanzierung einer Expansion, eines Management-Buyouts oder einer Nachfolgeregelung.

CSA Mezzanine werden ausschliesslich in Form von nachrangigen Darlehen der Credit Suisse Anlagestiftung (CSA) vergeben. Investoren der CSA sind Pensionskassen, denen die Credit Suisse mit dieser Finanzierungsform ein alternatives Anlagensegment erschliesst. Als Portfoliomanager tritt die Credit Suisse Asset Management (CSAM) auf.

Nutzen für KMU

Aufgrund des hybriden Charakters vereint CSA Mezzanine die Vorteile von Fremd- und Eigenkapital, insbesondere:

- Wahrung von Eigentumsrechten
- Keine Verwässerung bestehender Geschäftsanteile
- Finanzierungsstabilität durch langfristige Verfügbarkeit
- Kalkulationssicherheit durch Festzinsvereinbarungen
- Verbesserung der Bilanzstruktur

Finanzierungsspezifikationen

- Mezzanine-Geber: Credit Suisse Anlagestiftung (CSA)
- Mezzanine-Nehmer: Fokus auf bestehende Kunden (KMU) ab ca. CHF 10,0 Mio Umsatz und einer PD von $\leq 0,72$
- Ausgestaltung: nachrangiges Darlehen
- Volumen: CHF 0,5–5,0 Mio oder $\leq 5\%$ des Portfolios
- Rangstellung: im Insolvenzfall nachrangig hinter allen bestehenden und künftigen Verbindlichkeiten
- Laufzeit: 5–8 Jahre
- Tilgung: endfällig, keine Amortisation während der Laufzeit

Konditionen

- Zins: 7 % bis 12 % p. a., abhängig vom Unternehmensrating
- Zinszahlungen: vierteljährlich
- Partizipation: keine direkte Partizipation am Unternehmenserfolg
- Backend-Fee: 1 %, am Ende der Laufzeit
- Upfront-Fee: 2 %, zu Beginn der Laufzeit
- Monitoring-Fee: CHF 5000.– p. a.

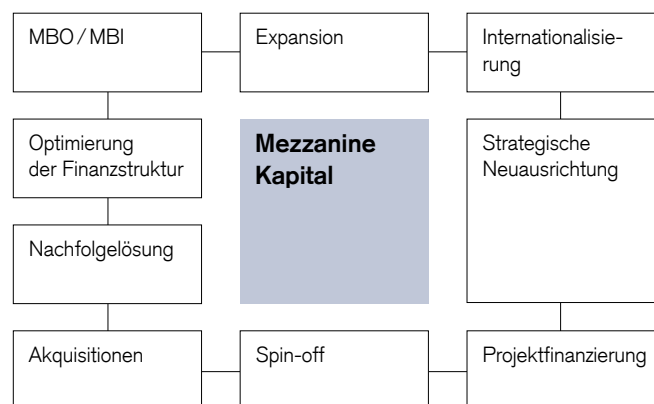
Financial Covenants:

- 1) Verzinsbares FK/EBITDA: max. 4,0–5,0
 - 2) EBITDA/Finanzaufwand: min. 3,0–4,0
 - 3) Eigenmittelratio ohne Mezzanine: min. 20–30 %
- Due Diligence: Einwilligung einer jährlichen Bewertung durch die Credit Suisse und eine externe Ratingagentur
 - Monitoring: quartalsweise, Übergabe der Geschäftszahlen, Überprüfung der Financial Covenants
 - Vorzeitige Kündigung durch den Kunden: Rückzahlung frühestens nach 5 Jahren, Rückzahlung zu pari plus $\frac{1}{2}$ x fixierter Zins p. a.
 - Gründe für eine ausserordentliche Kündigung durch die CSA, insbesondere:
 - 1) Change of control
 - 2) Bruch der Financial Covenants
 - 3) Cross Defaults und Default von Zins- und Tilgungszahlungen
 - 4) Insolvenz
 - Besicherung: ohne Sicherheiten

Anlassfälle

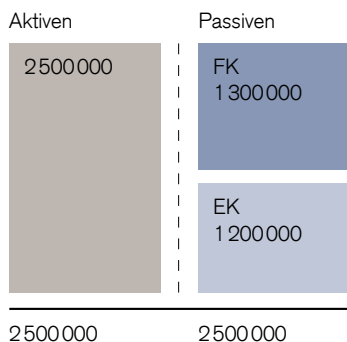
Nachrangige Mezzanine-Darlehen sind vielseitig einsetzbar, insbesondere aufgrund der Tatsache, dass der Verwendungszweck nicht Bestandteil des Finanzierungsvertrages ist. Die Unternehmen verfügen insoweit über ein grösstmögliches Mass an Flexibilität bezüglich Mitteleinsatz.

Anlassfälle, bei welchen nachrangiges Mezzanine-Kapital ergänzend zur traditionellen Kreditfinanzierung zum Einsatz kommt, sind insbesondere die folgenden:



Beispiel einer Mischfinanzierung mittels Mezzanine

Anhand des folgenden Beispiels soll illustrativ aufgezeigt werden, wie der Einsatz von nachrangigem Mezzanine-Kapital konkret aussehen könnte und welche möglichen Implikationen dies hat.



Ausgangslage

Ein Unternehmen verfügt über eine Passivseite mit CHF 1,3 Mio Fremdkapital und CHF 1,2 Mio Eigenkapital. Daraus resultiert eine Eigenkapitalquote von 48 %. Die durchschnittlichen Fremdkapitalkosten betragen 5 %.

Zudem verfügt das Unternehmen noch über die Möglichkeit, über CHF 1,5 Mio einen traditionellen Kredit aufzunehmen.

Dem Unternehmen eröffnet sich kurzfristig eine einmalige Gelegenheit, durch eine einmalige Investition von CHF 2,5 Mio international zu expandieren.

Lösung mittels bisheriger Finanzierungsmöglichkeiten

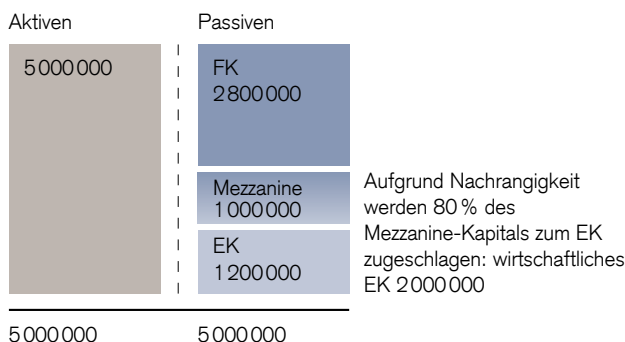
Aus Risikotragfähigkeitsüberlegungen ist es nicht möglich, die Investition mittels herkömmlicher Finanzierungen vollständig darzustellen. Die Eigenkapitalquote würde auf 24 % sinken.

Als Konsequenz können nur CHF 1,5 Mio investiert werden, bzw. kann die Investition gar nicht getätigt werden.

Lösung mit CSA Mezzanine

Durch die Möglichkeit eines nachrangigen Mezzanine-Darlehens ist die Investition mittels Mischfinanzierung nun möglich:

- CHF 1,5 Mio mittels normalem Darlehen über 5 Jahre zu 4 % p. a.
- CHF 1 Mio mittels nachrangigem Mezzanine Darlehen über 5 Jahre zu 12 % p. a.



Die durchschnittlichen gewichteten Finanzierungskosten für die Investition betragen 7,2 % p. a., die durchschnittlichen gewichteten Fremdkapitalkosten 6,4 % p. a.

Die Eigenmittelquote beträgt dank anrechenbarem Mezzanine-Kapital 40 %.

Fazit

Durch die Möglichkeit von Mischfinanzierungen unter Zuhilfenahme von nachrangigen Mezzanine-Darlehen können Finanzierungen durchgeführt werden, welche mit traditionellen Finanzierungsinstrumenten nicht mehr durchgeführt werden können.

Der resultierende durchschnittliche Fremdkapitalkostensatz steigt nur marginal, während sich die Eigenkapitalquote aufgrund der Anrechenbarkeit nur marginal reduziert.

Ihre Ansprechpartner

Corporate Banking

Credit Suisse AG
 Corporate & Institutional Clients Switzerland
 Structured Finance, SGAF 1
 Giesshübelstrasse 30 / Postfach 100
 CH-8070 Zürich
 Patrick Hoefs, Tel. +41 44 333 61 28
patrick.hoefs@credit-suisse.com

Portfoliomanagement

Credit Suisse Asset Management
 Giesshübelstrasse 30 / Postfach 100
 CH-8070 Zürich
 Dr. Doris Röhl-Schmidt, Tel. +41 44 334 69 88
doris.roehl@credit-suisse.com
 Roger Wyss, Tel. +41 44 332 24 32
roger.wyss@credit-suisse.com